

3000 friedliche Fastnachter

WÖRTH: Partystimmung beim Umzug durch die Wörther Altstadt sorgte bei großen und kleinen Narren für Freude



Große Augen für kleine Fastnachter: der Angelsportverein Jockgrim FOTO: VAN



In schrillum Pink mit dem Glamour der 70er: Der TV Wörth

FOTO: VAN



Wörth Helau!

FOTO: VAN

Immer größer, immer bunter wird der Umzug der Althreinnarren in Wörth. Organisator Mario Krumm freut sich über die 27 teilnehmenden Gruppen.

„Wir haben Gruppen, die eine richtig weite Anreise hatten, nur um bei uns dabei zu sein“, erzählt Krumm. 700 Teilnehmer und rund 3000 Besuchern füllten die Straßen von Altwörth. Viele Familien mit Kindern waren dabei. Richtig rausgeputzt hatten sich die Besucher, in Gruppen wa-

ren Herden aus Savannentieren, Pokemons und Ghostbusters unterwegs. Am Karl-Josef-Stoeffler-Platz sorgt Moderator Michael Meinzer für Stimmung. „Immer wieder super hier“, findet Yvonne Zaucker im bunten Hippie-Kleid, die ihren Geburtstag feiert. Sven Korten (als Football-Spieler) ist mit zwei Freunden aus Landau hergekommen und das erste Mal dabei. Eine muntere Fröschin aus Jockgrim ist mit Schwägerin (ebenefalls als Frosch) da und freut sich an der guten Stimmung. Das Wetter hält,

die Leute sind glücklich. Bis Ende mussten 6 Fasnachter versorgt werden, so ein Sprecher des DRK. Auch die Polizei war zufrieden. Auf dem Rückzug gaben die Wagen noch mal alles und drehten den Bass auf. Närrisches Spektakel begleitete die Hobacher Buwe. Die Bercher Jugend gab sich freibeuterisch als Robin Hood-Gang. Beeindruckend mit Nebelmaschine kündigte sich die Mad Max Truppe der Kanneler Jugend an. Besonders die Kleinen kamen auf ihre Kosten bei: „Wörth, helau!“ |nbs